

auf den Hals fallen, das Kriegesfeuer auf beyden Seiten nicht nur unterhielten, sondern auch so gar durch den zum Schein einer Friedens-Unterhandlung abgeschickten Drusum die Marcomannen wider ihren König dergestalt aufhezeten, daß Maribodus darüber gar von Land und Leuten gehen, und 18. seiner darauffolgenden Lebensjahre in einem Gefängniß, worin er von seinem falschen Freunde, dem Kayser Tiberio gesetzt ward, zubringen mußte. Das Marcomannische Königreich bekam hierauf den Vando aus Maribods Geschlechte, zum Könige, unter dessen Nachkommen solches auch bis auf den Svatopluck, welcher An. 902. gestorben unverrückt bestanden. Jedoch, entweder daß sich selbige für den vorliegenden streitbaren Nachbarn gefurcht, und sie deshalb sich von selbigen so weit als möglich, entfernt gehalten, oder, weil das ohnehin zu einer großen Höhe gestiegene Marcomannische Königreich, welches sich rückwärts tief in Ungarn hinein ausgedehnet, sie an keine neue Eroberungen denken lassen, hat keiner der nachfolgenden Könige das

B

zu